

Goldene Ehrennadel der Deutschen Zahnärzte für Prof. Dr. Rolf Hinz

Anlässlich des Deutschen Zahnärztetages 2008 wurde Prof. Dr. med. dent. Rolf Hinz, Fachzahnarzt für Kieferorthopädie (Herne), am 6. November d. J. in Stuttgart mit der Goldenen Ehrennadel der Deutschen Zahnärzte ausgezeichnet. Die Laudatio hielt der noch amtierende Präsident der Bundeszahnärztekammer, Dr. Dr. Jürgen Weitkamp. Prof. Hinz wurde für sein Lebenswerk geehrt, dessen festes und lebenslanges Fundament die Prävention ist und – wie Dr. Weitkamp mit Respekt sagte – als „Selfmademan der Zahnmedizin“.

Seine Laudatio umfasste die beeindruckende Vita des 80-jährigen Laureaten, dessen Leben durch Initiative, Risikobereitschaft und Engagement geprägt ist. Prof. Hinz bewegte viel und Viele – ob als Kieferorthopäde oder als Berufspolitiker, ob als Autor, Verleger oder Unternehmer. Getreu seinem Credo „mach, was den Zahnärzten nutzt“, vermittelte er den Kolleginnen und Kollegen in der Praxis wertvolle Erkenntnisse und Hilfen. „Sein festes und lebenslanges Fundament ist die Prävention. Die Schlafmedizin ein Adjuvans der letzten Jahrzehnte“, so Dr. Weitkamp.

Ehre und Anerkennung für Ehrenamtliche

Gleichzeitig mit Prof. Hinz erhielten Dr. med. dent. Lothar Bergholz aus Eisenach sowie Sanitätsrat Dr. med. dent. Otto W. Müller aus Speyer die Goldene Ehrennadel für ihre ehrenamtliche Tätigkeit.

In seiner Dankesrede betonte Prof. Hinz, dass ihn die Ehrung für seine Kollegen besonders freue, da ihr persönlicher Einsatz und das von ihnen erbrachte Engagement für den Berufsstand und die Gesellschaft von vielen weder erkannt noch anerkannt werde.

Ihn selbst habe die Auszeichnung besonders berührt, da sie ihm als Zahnarzt von Zahnärzten verliehen wurde. Gemeinsam mit seinen Kollegen und allen Angehörigen freue er sich darüber, diese Ehrung noch zu Lebzeiten zu erhalten und die Angehörigen nicht in Form eines Nachrufes erfahren müssten, welch „tolle Kerle“ ihre Ehemänner waren.

Luxus des Widerspruchs und Querdenkens

So eine Laudatio könnte Glauben machen, dass für die drei Geehrten immer alles ganz reibungslos abgelaufen sein müsste. Für ihn persönlich stimmte das aber keineswegs, so Prof. Hinz: „Ich sollte aus der wissenschaftlichen Gesellschaft der Kieferorthopäden ausgeschlossen werden, weil das Dr. Hinz-Labor nicht nur für Kieferorthopäden sondern auch für Zahnärzte KFO-Geräte anfertigte.“

Loswerden wollte ihn außerdem der Berufsverband der Deutschen Kieferorthopäden, da er konfektionierte KFO-Geräte für die kieferorthopädische Prävention und Frühbehandlung weiterentwickelte. Die typische Hinz-Antwort dazu: „Ich bleibe nicht nur, ich stelle mich zur Vorstandswahl!“. Mit Erfolg im Übrigen, denn seiner Initiative ist u. a. der Aufklärungs-Bus der Kieferorthopäden, das Krocky-Mobil, zu verdanken.

Trotz oder gerade wegen dieser und anderer „Stolpersteine“ richtete Prof. Hinz vor rund den 600 Gästen des Stuttgarter Festaktes seinen ganz persönlichen Appell an die jungen Kollegen: „Die da oben haben keineswegs immer Recht. Deshalb rate ich ihnen, leisten sie sich den Luxus des Widerspruchs und des Querdenkens. Wer kämpft kann verlieren, wer aber nicht kämpft hat schon verloren.“ Hinz wäre nicht Hinz, wenn er nicht auch seine Dankesworte zur Auszeichnung für sein Lebenswerk mit einem Widerspruch beendet hätte: „Ein Lebenswerk ist etwas Abgeschlossenes – es kommt nicht mehr viel nach. Dem widerspreche ich. Ich habe noch viel vor – z. B. meine Kassenzulassung wieder zu beantragen - Sie werden noch von mir hören!“

[[3.409 Zeichen)

Aus der Vita

Studium an der Humboldt-Universität Berlin • Anerkennung zum Fachzahnarzt für Kieferorthopädie • 1957 Niederlassung als Zahnarzt in Doberlug-Kirchhain (ehemalige DDR) und 1960 als Kieferorthopäde in Herne (Westdeutschland) • 1967 Gründung Dr. Hinz-KFO-Labor • 1974 Gründung zfv Zahnärztlicher Fach-Verlag und 1977 Schulungszentrum für Zahnärzte • Seit 1985 Lehrbeauftragter an der Universität Witten/Herdecke • 1988 Habilitation für das Fach Kieferorthopädie • 1989 die Ernennung zum Lehrstuhlinhaber und Universitätsprofessor • 2002 Gründung HARANNI ACADEMIE und CLINIC • **Arbeits- und Forschungsschwerpunkte:** KFO und Schlafmedizin • **Publikationen:** Autor von Fachbüchern und Schriftenreihen mit Schwerpunkten KFO • Prävention • Schlafmedizin • DZW Die Zahnarzt Woche • Anbiss das Patientenmagazin • pi – prophylaxe impuls •

Somnojournal ▪ Arzt & Zahnarzt –Naturheilverfahren ▪ **Berufspolitik:** Ehem. Vorstandsmitglied und stellvertretender Vorsitzender der KZV-WL ▪ Vorstandsmitglied und Vizepräsident der ZÄK WL ▪ Mitinitiator von „Zahnheilkunde plus“.

[[1.067 Zeichen]]

Für Rückfragen:

Prof. Dr. med. dent. Rolf Hinz

Körnerstr. 23

44623 Herne

Tel.: 023 23 / 184 34 ▪ Fax: 023 23 / 184 35

E-Mail: prof.hinz@praxis-hinz.de

hpcm gmbh

Hedi von Bergh

Danckelmannstr. 9

14059 Berlin

Tel.: 030 / 30 12 78 81

Fax: 030 / 30 12 78 82

hpcm-hp@t-online.de